



Jetzt wirksamen Klimaschutz betreiben: Sparen beim Wärmeverbrauch

Wie kann man Klimaschutz am wirksamsten betreiben? Indem man dort verstärkt beginnt, wo ein großes Potenzial vorhanden ist und/oder bisher noch nicht sehr viel an Einsparungen sichtbar ist. Beides trifft zu für die Bereiche Verkehr (30 % Anteil am gesamten Endenergieverbrauch, Kraftstoffverbrauch steigend) und den Bereich Wärmeverbrauch im privaten Sektor. In privaten Haushalten schlägt die Wärme (Heizen und Warmwasser) mit über 70 % zu, der Verbrauch ist trotz Verbesserung der Gebäudeisolierung nicht eindeutig rückläufig. Heute steht nur das zweite Thema an, eindeutig leichter zu behandeln als das erste, weil kaum emotionsgeladen. Möglichkeiten zum Energie- und Heizkosten sparen gibt es viele. **Vorbemerkung: Die alten Vorurteile aus der Anfangszeit der energetischen Gebäudesanierung (Viel zu teuer, unangenehmes Raumklima, "geht bei mir ohnehin nicht") gelten nicht mehr. Man muss es nur richtig und mit Unterstützung von Profis angehen.**

Kostenlose Senkung des Energieverbrauchs

Eine Menge erreicht man ohne Kapitaleinsatz allein durch gezieltes Verhalten mit Aufmerksamkeit und leichtem Umgewöhnen. Das betrifft zum Beispiel die Regelung der Raumtemperatur und energiesparendes Lüften. Tipps dazu gibt es zur Genüge vom Umweltbundesamt, verschiedenen Umweltministerien und anderen Organisationen (interessant: das Portal www.co2online.de). Nicht zu vernachlässigen: Undichtigkeiten in der Außenhaut des Gebäudes (Fenster- und Türdichtungen, defekte Verschlussklappen bei Dunstabzugshauben, undichte Verbindungen zum Kamin bei älteren Kachelöfen und offenen Kaminen, auch wenn diese nicht mehr benutzt werden). Mit vernachlässigbar geringen Kosten kann hier Abhilfe geschaffen werden. Schon mit diesen kleinen Maßnahmen kann man je nach Situation bis zu 15 % und mehr einsparen. Wesentlich höher werden die Energieeinsparungen, wenn man eine energetische Sanierung eines Gebäudes vornimmt.

Lohnende Investition: Energetische Gebäudesanierung

Eine energetische Sanierung war schon bisher in vielen Fällen äußerst lohnend, vor allem, wenn man nicht nur die eingesparten Energiekosten den Netto-Investitionskosten (abzüglich Zuschüsse) gegenüberstellt, sondern den Wertzuwachs des Gebäudes mit berücksichtigt. Jetzt kommen noch weitere Vorteile hinzu, von der Mehrwertsteuersenkung bis zu zusätzlichen Abschreibungsmöglichkeiten im Rahmen von Corona-Hilfspaketen zur Konjunkturförderung. Wer sich jemals mit dem Gedanken einer Gebäudesanierung beschäftigt hat, sollte jetzt aktiv werden, aber nicht in Hektik sondern besonnen und vor allem mit guter Beratung und Betreuung beim Planen und Umsetzen. Es gibt in unserer Region Energieberater und Architekten, die Erfahrungen mit Gebäudesanierung haben, auf individuelle Situationen eingehen und passende Lösungen erarbeiten. Zum Einstieg kann man mit einer Impulsberatung bei der Energieagentur Ebersberg München starten (www.energieagentur-ebe-m.de). Dort gibt es auch unter der Rubrik "Privatpersonen/Energieberatung" eine interaktive Karte mit Kontakten zu Architekturbüros. Natürlich können Sie auch mit uns Kontakt aufnehmen:
W.Frisch Tel 08106 8501 oder kontakt@energiewende-vaterstetten.de

Da wir zur Zeit noch keine Vorträge anbieten können, informieren Sie sich auf unserem Info-Marktplatz mit Marktständen, Wandzeitung und Café auf unserer Website **www.energiewende-vaterstetten.de**